

MIBRAG warnt vor illegalen Offroad-Touren durch Tagebau

- **Bergbauunternehmen richtet Appell an Offroad-Sportler**
- **Gefahren werden unterschätzt**

Die MIBRAG GmbH betreibt in Sachsen-Anhalt und Sachsen den Tagebau Profen. Verschiedene Offroad-Sportler nutzen leider Teile des rekultivierten oder aktiven Tagebaus illegal als Cross-Strecken. Das birgt große Gefahren sowohl für die Fahrer als auch für MIBRAG-Beschäftigte in sich. Dabei bieten wir offizielle Möglichkeiten für Crossfahrer in speziell ausgewiesenen Bereichen des Tagebaus an.

Der Tagebau steht unter strenger Bergaufsicht und ist kein öffentlicher Spielplatz. Bei einem Tagebau handelt es sich um eine Industrieanlage, in der automatisch anlaufende Bänder sowie stromführende und bewegliche Anlagen und Maschinen eingesetzt werden. Ebenso wie hohe Böschungskanten, bergen sie für Ungeschulte ein großes Gefahrenpotenzial. Insbesondere durch das Befahren von Böschungen können Rutschungen ausgelöst und Fahrer mit ihren Maschinen verschüttet werden. Kommt es zu einem Unfall macht es der zum Teil dichte Bewuchs schwierig bis unmöglich, Verunfallte zeitnah zu lokalisieren. Erschwerend kommt hinzu, dass Verunfallte ihre exakte Position oftmals nicht kennen. Betroffene zu lokalisieren und sie zu erreichen, kostet wertvolle Zeit, die am Ende über Leben und Tod entscheiden kann.

Wer trotzdem solche Hinweise ignoriert, bringt sich selbst und andere in Gefahr. Das muss Jedem klar sein! Deshalb richtet MIBRAG an alle den Appell, betreten Sie nicht das Tagebaugelände, achten Sie auf Hinweisschilder und Absperrungen.

MIBRAG ist sehr bemüht, die Interessen von Offroad-Sportlern zu kanalisieren. Das Unternehmen wird aber gegen illegales Betreten und Befahren – auch zum Schutz der sich an die Regeln haltenden Sportler – konsequent straf- und zivilrechtlich vorgehen.